

[Die staatliche Oschtschadbank hat bislang noch nicht die Refinanzierung erhalten, die ihr bei der Ausgabe des Kredites an "Naftogas Ukrainy" versprochen wurde](#)

11.06.2009

Die Zentralbank verzögert die Refinanzierung der Oschtschadbank, die ihr bei der Ausgabe des Kredites an "Naftogas Ukrainy" versprochen wurde. Wie **Delo** (Nr. 89 vom 09.06.2009) mitteilte, hatte das Staatsunternehmen 3,8 Mrd. Hrywnja (ca. 355 Mio. €) zur Bezahlung des im Mai importierten Gases erhalten. Das fand danach statt, wie Präsident Wiktor Juschtschenko sich an die NBU (Nationalbank der Ukraine) mit der Forderung zur Refinanzierung der Staatsbank wandte.

Die Zentralbank verzögert die Refinanzierung der Oschtschadbank, die ihr bei der Ausgabe des Kredites an "Naftogas Ukrainy" versprochen wurde. Wie **Delo** (Nr. 89 vom 09.06.2009) mitteilte, hatte das Staatsunternehmen 3,8 Mrd. Hrywnja (ca. 355 Mio. €) zur Bezahlung des im Mai importierten Gases erhalten. Das fand danach statt, wie Präsident Wiktor Juschtschenko sich an die NBU (Nationalbank der Ukraine) mit der Forderung zur Refinanzierung der Staatsbank wandte.

"Das Geld (an 'Gasprom' für die importierten Brennstoffe) ist bezahlt, doch die Emission hat bislang nicht stattgefunden. Sie war geplant und es gibt einen Beschluss der NBU bezüglich der Refinanzierung der Staatsbank", teilte der kommissarische Finanzminister Igor Umanskij mit. Den Worten des Direktors der Abteilung für außerökonomische Beziehungen der Zentralbank, Sergej Kruglik, nach, könnte die Oschtschadbank die Mittel in der nächsten Zeit erhalten. "Es ist möglich, dass die NBU es technisch einfach nicht geschafft hat die Oschtschadbank zu refinanzieren und sie mehr Zeit benötigt", betonte er.

Derweil teilte Umanskij die Bedingungen für die Kreditausgabe an "Naftogas" mit, die vorher nicht veröffentlicht wurden. Seinen Worten nach, erhielt das Staatsunternehmen den Kredit über drei Jahre. "Die Kosten des Kredites betragen 18-18,5% p.a.", betonte der kommissarische Minister. Bei der Oschtschadbank weigerte man sich alle Fragen, die in Verbindung mit der Kreditvergabe an "Naftogas" stehen, zu kommentieren.

Zum Abrechnungsschema, welche mit Zuspil des Präsidenten umgesetzt wurde, hat Umanskij einige Warnungen. Gemäß den Vereinbarungen mit dem Internationalen Währungsfonds für den Erhalt weiterer Tranchen des stand-by Kredites, ist die Zentralbank verpflichtet bis Ende September die monetäre Basis (das Geld auf den Korrespondenzkonten der Geschäftsbanken plus das Bargeld im Lande) nicht über 210 Mrd. Hrywnja (ca. 19,63 Mrd. €) und bis Ende des Jahres nicht über 211 Mrd. Hrywnja (ca. 19,72 Mrd. €) steigen zu lassen. Anfang Juni lag die monetäre Basis bei 182 Mrd. Hrywnja (ca. 17 Mrd. €). "Falls wir jeden Monat außer Plan 5 Mrd. Hrywnja (ca. 467 Mio. €) emittieren, wird es bei uns einen bestimmten Druck auf die Geldmenge geben und wir könnten die Vereinbarungen mit dem IWF sprengen", betont der kommissarische Finanzminister.

Beim Finanzministerium geht man seinerseits davon aus, dass unter bestimmten Bedingungen "Naftogas" Abrechnungen bei "Gasprom" aus eigenen Kräften durchführen kann. "Ich bin überzeugt, dass wir 'Naftogas' die Möglichkeit geben müssen, Zahlungen von den kommunalen Wärmeversorgern einzutreiben. Wir (das Finanzministerium) bereiten einen entsprechenden Vorschlag vor und hoffen, dass diesen Jurij Prodan (Energieminister) und die Regierung unterstützen werden", schloss Umanskij.

Wladimir Werbjanyj

Quelle: "**Delo**":

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 411

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.